



Budenzauber – Jetzt noch Karten sichern!

Titelstory

Am kommenden Wochenende ist es endlich soweit. Das Fußballjahr in Schleswig-Holstein startet am 15. und 16. Januar gleich mit zwei absoluten Höhepunkten.

Das Hallenmasters der Herren, das dieses Jahr bereits zum 13. Mal von einem rein schleswig-holsteinischen Teilnehmerfeld gespielt wird, ist längst eine Institution des hiesigen Fußballsports, die jedes Jahr an die 10 000 Zuschauer anlockt und nachhaltig begeistert (siehe Seite 12). Restkarten für das Masters gibt es noch beim Ticketcenter an der Sparkassen-Arena.

Eng auf diesen Spuren wandelt schon seit vier Jahren der Nordcup der Frauen. 3500 Zuschauer kamen im vergangenen Jahr in die Kieler Sparkassen-Arena - eine Zahl, die am kommenden Sonntag mit Sicherheit noch übertroffen werden dürfte. Dafür spricht alleine das großartige Teilnehmerfeld: Mit dabei sind neben den beiden schleswig-holsteinischen Zweitligisten FFC Oldesloe und Holstein Kiel auch Champions-League-Sieger 1. FFC Turbine Potsdam und die Erstligisten FCR 2001 Duisburg und Hamburger SV. Aus Dänemark ist erstmals Erstligist IK Skovbakken Aarhus mit dabei.

Damit präsentiert der Nordcup ein Teilnehmerfeld, das bundesweit seinesgleichen sucht und zur Spitzenklasse



Noch gibt es Restkarten für das Hallenmasters, aber die Sparkassen-Arena wird am Samstag wieder ausverkauft sein.

im Frauenfußball in Deutschland gehört. In der besonderen Atmosphäre der Kieler Sparkassen-Arena werden Nationalspielerinnen wie Fatmire Bajramaj, Anja Mittag und Babett Peter (alle Turbine Potsdam), Linda Bresonik, Inka Grings, Alexandra Popp (alle FCR Duisburg) oder Kim Kulig (Hamburger SV)

schon ihr ganzes Können aufbringen müssen, um die Lokalmatadoren um Gaitana Lippert (FFC Oldesloe) oder Rachel Pashley (Holstein Kiel) mit ihren Teams zu besiegen. Absoluter Spitzensport unter den Augen besonderer Ehrengäste ist also garantiert.

Wer sich dieses Fußball-

spektakel nicht entgehen lassen möchte, kann sich in dieser Woche noch Restkarten sichern. Unverändert zum letzten Jahr liegen die Eintrittskarten, die freie Sitzplatzwahl garantieren, bei 7,- € und 5,- € (ermäßigt). Zudem werden, ausschließlich über die SHFV-Geschäftsstelle, Gruppentickets (ab 20 Stk.) für 3,- € / Stk. verkauft. Alle Informationen rund um die beiden Highlights in der Kieler Sparkassen-Arena gibt es beim SHFV unter 0431-6486-168 oder r.pashley@shfv-kiel.de bzw. auf www.shfv-kiel.de.

Der SHFV freut sich, den Fußballfans im Land zwischen den Meeren auch in diesem Jahr wieder ein außergewöhnliches Sportwochenende mit dem Hallenmasters der Herren und dem Nordcup der Frauen präsentieren zu können. **TK**



Mit der Nationalmannschaft wollen sie im Sommer 2011 zusammen den WM-Titel holen, am Sonntag kämpfen sie in Kiel gegeneinander um den SHFV-Nordcup: Lira Bajramaj mit Turbine Potsdam und Inka Grings sowie Simone Laudehr mit dem FCR Duisburg.

AUS DER VERBANDSARBEIT – DFB NET

Pass-Antragstellung Online jetzt für alle Vereine

Endlich ist es soweit. Nach der erfolgreichen Einführung der Pass-Antragstellung Online in den Pilotkreisen Dithmarschen, Flensburg und Rendsburg-Eckernförde, können nun auch die Vereine in den anderen 11 Kreisen von dem arbeitserleichternden Programm profitieren.

Das Aufkleben der Passmarken und das zeitaufwändige Verschicken

des Antrages per Post werden somit hinfällig.

Seit dem 1. Januar 2011 kann die Beantragung einer erstmaligen Spielerlaubnis und eines normalen, einfach gelagerten Vereinswechsels auch online von zu Hause aus erfolgen. „Pass Online“ heißt das neue Programm; dies ist Teil des DFBnet, mit dem der SHFV die Beantragung neuer Spielerpässe für die Vereine auch im Internet ermöglicht und vereinfacht.

Ziel ist eine Vereinfachung des Prozedere für die Vereine, aber auch die Abläufe beim Verband sind betroffen. „Die Einführung von Pass Online ist ein weiterer Schritt hin zur

serviceorientierten Dienstleistung. Durch eine Verringerung des Verwaltungsaufwands versprechen wir uns eine schnellere Bearbeitung von Anträgen und so einen Abbau von bürokratischen Hürden“, erklärt SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer. Und die im Juni 2010 begonnene

Testphase in den Pilotkreisen hat bereits

eindeutig gezeigt, wie schnell und umfangreich das neue Modul von den Vereinen genutzt wird: „Im Zeitraum von Juni bis November wurden insgesamt ca. 17.000 Passanträge aus den 14 Kreisen verzeichnet, davon allein 3.000 Online-Anträge aus den drei Pilotkreisen“, zeigt sich SHFV-Passstellenleiterin Jutta Kaack begeistert von dem neuen Modul. Voraussetzung für die Nutzung und Teilnahme ist, dass der teilnehmende Vereinsvertreter eine entsprechende Kennung besitzt, die Nutzungsbedingungen anerkennt und der Verein eine Einzugsermächtigung für die Abbuchung der anfallen-



Antragstellung Online



Einstiegsseite

Pass Online

Antragstellung

Erstausstellung

Vereinswechsel

Abmeldung

Antragsübersicht

Prüfberichte

Spielberechtigungen

Spielerliste

Vertragsspieler

Wartefristen

Abmelden

Allgemeine Hinweise
Im Rahmen der Antrags worden sind. Sämtliche aufbewahrt und auf Anfr Unterschrift vom Spieler

Erstausstellung
Wählen Sie den Menüpu beantragen. Die Beanttra Spieler, die sich bei ihne (zum selben Verein) erfa

Vereinswechsel
Wählen Sie den Menüpu Vereinswechselantrages bisher auf postalischem

Abmeldungen
Wählen Sie den Menüpu Rahmen eines Passeinzu nur stellen, wenn sich di

Sobald die Erweiterung der eigenen DFBnet-Kennung beantragt wurde, hat der Vereinsvertreter bei DFBnet Pass Online Zugriff auf den Menüpunkt „Antragstellung“.

den Passgebühren erteilt hat. Alle entsprechenden Formulare und Unterlagen wurden den Vereinen bereits am 10.12.2010 via E-Postfach übermittelt. Die Beantragung eines Duplikatpasses, einer Namensänderung, eines Vereinswechsels, der zusätzliche Angaben erfordert (bspw. aus dem Ausland), die Umschreibung eines gelben Juniorenpasses sowie eines Antrags für einen Vertragsamateur sind derzeit noch nicht online möglich und müssen – bis auf weiteres – auf herkömmlichem Wege bearbeitet werden. Henning Peitz, EDV-Beauftragter des KFV Dithmarschen, gehört zu den

ersten Anwendern bundesweit und ist mehr als positiv überrascht: „Die Anwendung ist schnell und einfach zu bedienen. Unsere Vereine nutzen nach kurzer Zeit fast ausschließlich das neue Modul für Passanträge.“ Die Vereine in Schleswig-Holstein können sich also auf eine entscheidende Arbeitserleichterung im neuen Jahr freuen. Zur Unterstützung finden die Vereinsvertreter außerdem hilfreiche Schulungsvideos im Servicebereich auf www.dfbnet.org. Wir wünschen viel Spaß mit dem neuen Programm.

TOBIAS KRUSE
SHFV-MEDIENREFERENT



Durch die Online-Antragstellung müssen die Vereine keine Anträge mehr zur Geschäftsstelle des SHFV schicken.

Faires Verhalten vorleben



KfV Steinburg

Gewaltprävention war ein Thema beim Trainerlehrgang des Kreisfußballverbandes Steinburg. Lehrwart Wolfgang Petermann hatte dazu den Projektleiter „Schleswig-Holstein kickt fair“, Tim Cassel, vom SHFV eingeladen, der den Teilnehmern wichtige Hinweise mit Blick auf die Möglichkeiten eines jeden Trainers zur Gewaltprävention geben konnte.

Im Rahmen des dreistündigen Seminars schilderte Cassel zunächst relevante Gewaltvorkommnisse der jüngeren Vergangenheit in Schleswig-Holstein und erläuterte wie der Verband diese Konflikte in Zusammenarbeit mit den Kreisen bearbeitet hat.

Ferner waren die umfangreichen Präventionsmaßnahmen im Rahmen des Projektes Thema der einleitenden Darstellung des Projektleiters. Dieser machte deutlich, dass Gewaltprobleme ihre Entstehung im Kleinen haben und deshalb auch dort in einem ersten Schritt am wirksamsten bekämpft werden können. „Beson-



Referent Tim Cassel (4. von links) zusammen mit den Teilnehmern des Trainerlehrgangs.

ders das Verhalten der Eltern am Spielfeldrand von Jugendspielen und das Verhalten der Trainer hat einen großen Einfluss auf die Entwicklung der Jugendlichen“, so Cassel. „Deshalb ist es wichtig, dass Trainer faires Verhalten vorleben und dieses ihren Spielern auf und neben dem Platz vermitteln.“ Das heiße allerdings nicht, dass zum

Fußball nicht auch Aggressivität gehöre. Diese müsse allerdings zielgerichtet im sportlichen Wettkampf eingesetzt werden. Wie das aussehen könnte, erarbeiteten die zukünftigen Trainer, als sie in Gruppen aufgeteilt ihre eigenen Umgangsregeln für ihre Mannschaften, Betreuer und Spieler aufstellten. Für die Trainingspraxis erläuterte

Cassel einige Übungsformen, die dazu dienen können, das faire Miteinander im eigenen Team und im sportlichen Wettkampf mit anderen zu fördern. „In diesem Zusammenhang wurde deutlich, dass sich leistungsorientierter Fußball und Fair Play keineswegs ausschließen“, so Kreislehrwart Wolfgang Petermann.

Lehrgangsangebote



KfV Lübeck

Am 30. November 2010 wurden alle Lübecker Vereine zu einem Informationsabend von Kreislehrwart Herbert Janke in den Sitzungsraum des KfV eingeladen. Thema war die Ausbildung zum Trainer C-Breitenfußball. Leider waren nur zwölf Vertreter aus neun Vereinen anwesend. Hier sollten die Vereine mehr Interesse zeigen, denn dies ist der Grundstein für weitere Fortbildungen die den Vereinen wiederum zu Gute kommen. Im Rahmen des Info-Abends

wurde ausführlich über die Ausbildungsordnung informiert. Mit Hinblick auf die Frauen-WM 2011 wurden auch Möglichkeiten erarbeitet, den im WM-Jahr erwarteten Ansturm von Mädchen auffangen zu können. Im Mai/ Juni 2011 sollen Basislehrgänge in Lübeck stattfinden mit Abschlussprüfung im September 2011 in der Sportschule Malente. Die Vereine werden vom Kreislehrwart Herbert Janke dann rechtzeitig eingeladen. Es ist zu wünschen, dass viele Vereine die zahlreichen Lehrgangsangebote wahrnehmen. HK

Steckbrief

Marion Chantré
(KfV Lübeck)

Funktion: Jugendwartin, Schriftwartin
Ehrenamtlich tätig seit: 1998
Verein: ESV Hansa Lübeck
Wohnort: Lübeck
Alter: 41
Familienstand: verheiratet
Beruf: Verkäuferin
Hobbys: Homepage-Gestaltung, Vereinszeitung
Lebensmotto: Man muss glücklich sein, um glücklich zu machen. Und man muss glücklich machen, um glücklich zu bleiben!
Lieblingsurlaubziel: Südsee-Kreuzfahrt
Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen: Ehemann, Rätselbuch, Bürste
Liebblingsverein: -
Sportliche Vorbilder: -
Bestes Spiel live erlebt: DFB-Pokalhalbfinale 2004: Werder Bremen - VfB Lübeck (3:2)
Wen würdest du gern einmal treffen: Hartmut Engler
Wünsche für 2010/11: Gesundheit



M. Chantré

Ein Hobby als Herausforderung



Ob Mädchen oder Junge, Frau oder Mann: Mut zeigen, sich durchsetzen können, schnelle Entscheidungen treffen – das sind Eigenschaften, die man in der Schule, in der Freizeit und im Beruf gut gebrauchen kann. Es sind aber auch genau diejenigen, für die man als Schiedsrichter besonders intensiv geschult wird. So ist das ehrenamtliche „Pfeifen“ auf dem Fußballplatz ein Hobby, das eine Menge bringt – und das sich eigentlich ganz einfach erlernen lässt.

Wer Interesse hat, körperlich und geistig fit ist, für den bietet sich der am Samstag, den 22. Januar, um 10 Uhr startende Anwärterlehrgang in Joldelund an. Mit Hilfe moderner Lehrmethoden und Präsentationstechniken kann man hier alles lernen, was man wissen muss, um ein Fußballspiel leiten zu können. Dabei stehen die 17

zentralen Fußballregeln im Mittelpunkt - von der Zahl der Spieler über Freistöße, Elfmeter, Rote und Gelbe Karten bis hin zum Abseits. Aber es gibt nicht nur graue Theorie zu kosten, praktische Beispiele und Übungen, die von konkreten und alltäglichen Situationen ausgehen, lockern das Lernen zielgerichtet auf, so dass die Lehrgangsteilnehmer gut vorbereitet werden und ihre Kenntnisse problemlos auf dem Fußballfeld anwenden können. Nach Bestehen einer schriftlichen Prüfung warten dann schon die ersten Spielaufträge. Und damit dort wirklich nichts schiefeht, werden die neuen Schiedsrichter bei ihren ersten Einsätzen von erfahrenen Kollegen begleitet. Diese so genannten Paten unterstützen die Newcomer bei der Vorbereitung und helfen mit vielen Tipps und Tricks über die ersten Hürden.

Wer Lust bekommen hat und einmal reinschnuppern



Die Schiedsrichter des KfV Nordfriesland beim Jahresausklang 2010 auf dem Husumer Weihnachtsmarkt.

möchte, der kann sich gerne beim Schiedsrichterobmann des KfV Nordfriesland, Herbert Hansen, unter 04673/96048 oder hansen-herbert-u-heidi@t-online.de melden.

Vielleicht nimmt er oder sie dann auch nächstes Jahr schon an der traditionellen Weihnachtsfeier der nordfriesischen Schiedsrichter teil. Im vergangenen Jahr bot die adventliche Atmosphäre in Ahrenshöft einen perfekten Rahmen für die Verleihung der „silbernen Schiedsrichternadeln“ an Hans-Hermann Huß vom TSV Ranturum und Dirk Pfeiffer vom

TSV Klixbüll, die beide seit 15 Jahren für den nordfriesischen Kreisfußballverband aktiv sind. Nach 18-jähriger Spilleitertätigkeit wurde zudem Heinz Georg Gregersen vom TSV Stedesand aus dem Kreise der Aktiven verabschiedet. Und zum Abschluss gab es für die nordfriesischen Referees noch ein Schmankelel der ganz besonderen Art: Mit viel Spaß genossen sie die Stadtführung durch Husum, tauschten den Gedichten Theodor Storms und lernten die Geschichten der historischen Gassen und Häuser kennen. HJF

Thies Wellnitz Schiedsrichter des Jahres



Der Schiedsrichterausschuss im Kreisfußballverband Dithmarschen hat sein Votum abgegeben. Thies Wellnitz vom Neuenkirchener SC ist „Schiedsrichter des Jahres 2010“. Damit werden die beständig guten Leistungen des 48-Jährigen gebührend honoriert.

Thies Wellnitz startete 1986 seine Karriere. Der Bundeswehr-Bedienstete leitet Spiele bis zur Verbandsliga und gehört momentan der Leistungsklasse II des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes an. Wellnitz stellt sich zudem in der Schiedsrichter-Ausbil-



Manfred Hartmann vom SV Tensbüttel-Röst (2. von links), Nils Klöhn (TuRa Meldorf) und Egon Ehlers (SV Epenwörden) sind vom Dithmarscher Schiedsrichterausschuss geehrt worden. Verbandsschiedsrichter-Obmann Egon Biere (links) und KfV-Vorsitzender Gustav Haack (rechts) gratulierten den Geehrten. Foto: Seehausen

dung als Lehrhelfer zur Verfügung. Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit prägen seine Einstellung zum Sport.

Weiterhin ehrte Kreischiedsrichterobmann Ewald Bolls die Unparteiischen Manfred Hartmann (SV Tensbüttel-Röst) und Egon Ehlers vom SV Epenwörden für langjährigen Einsatz. Während Hartmann seit 1992 Spiele leitet, trägt Ehlers seit 1995 das Schiedsrichter-Outfit – und das immer für ihre Stammvereine. Erstmals wurde im Rahmen der Ehrungsveranstaltung der „Jungschiedsrichter des Jahres“ gekürt. In den Genuss dieser Auszeichnung kam Nils Klöhn (19) von TuRa Meldorf. UH

SG Stockelsdorf/Ahrensböök feiert Doppelsieg



Einen Doppelsieg verbuchte die SG Stockelsdorf/Ahrensböök bei den Kreismeisterschaften im Futsal bei den C- und B-Junioren. Aufgrund eines großen Wasserschadens in der Oldenburger Großsporthalle musste kurzfristig in die neue Sporthalle in der Carl-Maria-von-Weber-Straße ausgewichen werden, sodass den zahlreichen Zuschauern doch noch etwas Budenzauber zwischen den Tagen geboten werden konnte.

Mit 17:4 Toren und 14 Punkten wurde die SG Turniersieger, knapp vor der BSG Eutin/Malente mit

12:3 Toren und ebenfalls 14 Punkten. Dritter wurde die Mannschaft des Oldenburger SV mit 8:6 Toren und 10 Punkten. Doch leider spielten manche Mannschaften noch zu körperbetont, sodass sich bei den C-Junioren ein Spieler des TSV Neustadt schwer verletzte. „Der Kreisfußballverband wird sich um den Spieler kümmern“, kündigte KfV-Vorsitzender Egon Boldt an.

Anschließend ermittelten die B-Junioren ihren Meister. Mit 5:2 bezwang die SG Stockelsdorf/Ahrensböök die SG Wagrien/Gremersdorf im Finale. Ansonsten war den Mannschaften bei beiden Turnieren noch anzumerken, dass

noch zu selten mit dem Futsalball trainiert wurde. Das war enttäuschend aus Sicht des KfV, da schon auf den letzten Meisterschaften 2009 jede Mannschaft einen Futsal erhalten hatte. Auch 2010 erhielt jede teilnehmende Mannschaft einen Futsal. „So werden wir den Futsal weiter nach vorne bringen in Ostholstein“, bilanzierte Boldt.

Bestens bewährt hatte sich das DFBnet-Modul Hallen-

fußball, das in Ostholstein seine Premiere feierte. Während des laufenden Turniers hatte der Internetuser die Möglichkeit sich live auf Fussball.de über die beiden Turniere zu informieren. LB



Nach dem Sieg der C-Junioren machten die B-Junioren den Doppelsieg der SG Stockelsdorf/Ahrensböök bei den Hallen-Kreismeisterschaften im Futsal perfekt.

Auszeichnung für verdiente Schiris SR-Suche



Auf dem Ehrenamtsabend des KfV Flensburg wurden am 6. Dezember 2010 auch verdiente Schiedsrichter des KfV Flensburg ausgezeichnet. Der Vorstand hatte sich bereits vor einigen Jahren dazu entschlossen, Ehrungen grundsätzlich nicht mehr auf dem Kreistag durchzuführen, sondern jeweils Anfang Dezember eine gesonderte Veranstaltung

durchzuführen, um einen würdigen Rahmen für die Auszeichnungen zu schaffen.

Für 15 Jahre aktive Schiedsrichtertätigkeit erhielten Bernd Bleitzhofer (ETSV Weiche), Holger Carstensen (IF Stjernen Flensburg), Cemil Ergen (FSG i.A. Schafflund), Michael Görrissen und Norbert Liebenow (TSV Lindewitt) die silberne Schiedsrichterehrennadel. Die goldene Schiedsrichterehrennadel für 20 Jahre

„Dienst an der Pfeife“ erhielten folgende SR-Kameraden: Norbert Will (TSV Glücksburg 09), Ernst-Günter Winkler (FC Sörup-Sterup) und Andreas Rönau (ETSV Weiche). Bereits Anfang des Jahres hatten Björn Adler (DGF Flensburg) und Claus Trinkies (FSG i.A. Schafflund) diese Auszeichnung erhalten.

Außerhalb der Ehrungsordnung vergibt der KfV darüber hinaus einen „Glaspokal“ mit persönlicher Widmung. Uwe Grotheer (TSV Glücksburg 09) ist bereits 25 Jahre Referee, Wolfgang Niederle (FC Sörup-Sterup) ist seit 30 Jahren dabei. Gesteigert wird dies noch von Ernst Matthiesen (TSV Lindewitt) mit 35 Jahren. SHFV-Ehrenmitglied Heinz „Heiner“ Momsen (TSB Flensburg) kann mit Stolz auf 40 aktive Jahre im Schiedsrichterwesen zurückblicken.

Herzlichen Glückwunsch an alle Geehrten - der KfV Flensburg freut sich auf die weitere Zusammenarbeit. BB



Zum diesjährigen Schiedsrichteranhänger-Lehrgang haben bisher folgende Vereine ihre Teilnehmer bei Obmann Claus Oberlader angemeldet: Preußen Reinfeld, Bargfelder SV (je 3 Teilnehmer), VfR Todendorf (2) sowie der FC Ahrensburg, SSV Pölitiz und der TSV Bargteheide (je 1).

Der Lehrgang startet am kommenden Freitag, 14. Januar, ab 19 Uhr mit dem Info-Abend im Sportlerheim des SSV Pölitiz. Danach geht es an gleicher Ort und Stelle wie folgt weiter: Sonnabend, 22. Januar 10 - 18 Uhr, Sonntag, 23. Januar 9.30 - 15 Uhr, Sonnabend 29. Januar, 10 - 18 Uhr und Sonntag, 30. Januar

von 9.30 - 15 Uhr. Der Besuch des Info-Abends ist Voraussetzung für die Teilnahme am Lehrgang.



Schiedsrichter gesucht!



Kreishonamtsbeauftragter Holger Schmidt (links) und Vorsitzender Bernd Bleitzhofer (rechts) ehren Uwe Grotheer, Wolfgang Niederle, Heinz "Heiner" Momsen und Ernst Matthiesen (v.l.n.r.) für ihre langjährigen Schiedsrichtertätigkeiten.

Ehrungsveranstaltung im Historischen Ratssaal


KfV Neumünster

Am 8.12.2010 führte der KfV Neumünster seine Ehrungsveranstaltung anlässlich der Verleihung des DFB-Ehrenamtspreises 2010 im Historischen Ratssaal der Stadt Neumünster durch. Die Ehrungen wurden durch den Stadtpräsidenten Friedrich-Wilhelm Strohdieck und den Kreisehrentamtsbeauftragten des KfV Neumünster, Eckhard Lieck, durchgeführt. Als Gast wurde zudem der Landesehrenamtsbeauftragte des SHFV, Uwe Bachmann, begrüßt.

Vor der Ehrung der DFB-Ehrenamtspreisträgerin wurden u.a.

Hubert Kessler, SV Bokhorst, Kreisschiedsrichterobmann, mit der silbernen Ehrennadel des KfV Neumünster,

Peter Schneeweiß, TuS

Nortorf, Schiedsrichter, mit der goldenen Schiedsrichterehrennadel für über 20-jährige Tätigkeit als Schiedsrichter, und

Eberhard Ziemke, SC Gut Heil Neumünster, mit der Goldenen Ehrennadel des KfV Neumünster für seine Verdienste als Trainer auf KfV-, SHFV- und DFB-Ebene geehrt.

Walter Moik wurde mit dem Ehrenschild für seine Verdienste als Mitorganisator der Veranstaltung „Lichtkick“ (Gemeinsame Veranstaltung des Förderkreises Jugendfußball im KfV Neumünster, des Lions Clubs Neumünster-Holsten und des Landesverbandes für körper- und mehrfachbehinderte Menschen Schleswig-Holstein mit seinem Projekt „Netzwerk MitMensch“) stellvertretend für alle, die sich in dieses Projekt mit einbringen, ausgezeichnet.

Dörte Haase, SC Gut Heil Neumünster, wurde nachträglich für den SHFV-Frauenehrenamtspreis 2010 ausgezeichnet.

DFB-Ehrenamtspreisträgerin 2010 wurde **Jodelle Sauer** vom MTSV Olympia Neumünster. Sie ist im Verein und im Verband als Fußballobfrau und -jugendobfrau, Jugendwartin im Verein, Trainerin der 2. Frauenmannschaft und einer Mädchenmannschaft, Platzwartin, Beisitzerin im Kreisgericht des KfV Neumünster und Vereinsehrentamtsbeauftragte ehrenamtlich tätig. Der Vorstand des KfV Neumünster ist stolz, mit Jodelle Sauer eine Kollegin in seinen Reihen zu haben, die sich mit voller Hingabe in ihren Ehrenämtern nicht nur bewährt son-



Gruppenbild im alten Rathaus der Stadt Neumünster (v.l.n.r.): Eckhard Lieck (Kreisehrentamtsbeauftragter KfV Neumünster) Jodelle Sauer (MTSV Olympia), Eike Staben (FC Krogaspe), Britta Clasen (SV Tungendorf), Stadtpräsident Friedrich-Wilhelm Strohdieck und Stefan Beitz (Vorsitzender KfV Neumünster).

dem auch in vollem Umfang verdient gemacht hat. Ausgezeichnet wurde sie vor der offiziellen Ehrung durch den SHFV zudem mit der bronzenen Ehrennadel des KfV.

Die Nominierten zur Wahl des DFB-Ehrenamtspreises auf Kreisebene, **Britta Clasen** vom SV Tungendorf und **Eike Staben** vom FC Krogaspe wurden mit einer DFB-Ehrenturkunde, einer SHFV-Damen-Uhr und einem Buchgeschenk bedacht. **EL**

Kommorovski erhält DFB-Ehrenamtspreis


KfV RD-Eckernförde

Frauen stehen auch im Fußball ihren Mann bzw. ihre Frau – das wurde im Rahmen der DFB-Aktion „Ehrenamt“ auf der Ebene des KfV Rendsburg-Eckernförde deutlich. Im Hinblick auf die Frauen-Fußball-WM 2011 in Deutschland war die diesjährige DFB-Aktion nur für Frauen ausgeschrieben. Kreissiegerin wurde Anja Kommorovski vom VfR Eckernförde.

„Es ist erfreulich, wie engagiert Frauen auch auf unserer Ebene tätig sind. Da ist noch viel Potenzial vorhanden, das wir nutzen sollten“, erklärte KfV-Vorsitzender Werner Kirstein in seinen einleitenden Worten. Unterstrichen wurden diese in der



KfV-Ehrenamtsbeauftragte Ulrike Harder bei der Ehrung von Kreissiegerin Anja Kommorovski (VfR Eckernförde) und Ellen Voss (TSV Vineta Audorf, v.l.n.r.).

jeweiligen Laudatio für Kreissiegerin Anja Kommorovski (VfR Eckernförde), Ellen Voss (TSV Vineta Audorf) und Tanja Lorenz (Eckernförder SV), die von der Kreisehrentamtsbeauftragten Ulrike Harder gehalten wurden. So reicht die Bandbreite des langjährigen Engagements von Anja Kommorovski von der Schriftwartin bis zur Jugendwartin. Im Bereich der Jugendfußballab-

teilung des VfR Eckernförde gelang es ihr, von der F- bis zur A-Jugend Mannschaften aufzubauen.

Ellen Voss engagierte sich als Kassenwartin, nahm die Schriftleitung der Vereinszeitung in die Hand und sorgt für Sponsoren bei der Stadionwerbung.

Für Anja Kommorovski hat sich das Engagement gelohnt. Sie wird zum SHFV-Nordcup am 16. Januar 2011

nach Kiel eingeladen. Ein Dankeschön-Wochenende im „Vitalia-Seehotel“ in Bad Segeberg rundet den „Ehrungs-Gewinn“ ab. Alle Preisträgerinnen erhielten zudem eine Urkunde und eine DFB-Uhr und konnten zur Ehrung auch von ihren Ehepartnern begleitet werden. „Das ist auch ein Dankeschön für die Ehemänner“, sagte Ulrike Harder abschließend. **RM**

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.